

einfach WESTFALICA

Das Magazin Ihrer WESTFALICA GmbH
Ausgabe 1/2018



Geht's auch mit weniger Auto?

Infos und Tipps,
die Mut machen
Seite 04

10 | CLEVER HEIZEN

Mit dem Rundum-sorglos-Paket Zeit und Geld sparen.

12 | PHÄNOMENAL

Erleben Sie neue Attraktionen im potts park und versuchen Sie einen Perspektivwechsel.

GEWINNEN SIE!

Wir verlosen Karten für potts park, einen tragbaren Bluetooth-Lautsprecher und mehr! Rätsel Seite 15

www.westfalica.de

WESTFALICA 
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.



SEITE 04 – 07: *Die Straßen überfüllt, die Luft voller Feinstaub – es gibt einfach zu viele Autos. Ob Fahrrad, Carsharing, Fahrgemeinschaft oder ÖPNV: Alternativen zum eigenen Auto gibt es genug, man muss sie nur nutzen.*



LEBEN // 08 – 09 Wenn wir uns wohlfühlen, schüttet der Körper Glückshormone aus. Das Gute daran: Den Hormonen lässt sich mit ein wenig Übung auf die Sprünge helfen.



SERVICE // 10 Wir können Wärme! Das ist kein leeres Versprechen, sondern eine Tatsache. Der Beweis: In Porta Westfalica haben wir das 2.000ste Wärme⁺-Projekt realisiert.



FREIZEIT // 12 Vergnügen Sie sich mit Ihrer Familie in „potts park“ Minden. Er bietet pädagogisch wertvolle Erlebnisse, Experimente für jedermann und eine Menge Spaß. Mit etwas Glück gewinnen Sie Karten.



ENGAGEMENT // 13 Westfalica unterstützt Kinder auf ihrem Weg durch Kindergarten und Schule. Drei beispielhafte Projekte zeigen die Vielfalt und machen hoffentlich Lust, sich zu bewerben.

Editorial

Im Frühling erwacht die Natur, und es wird Zeit, das Sofa gegen den Fahrradsattel auszutauschen. Ausflüge am Wochenende, mit Freunden auf dem Tourenrad an der Weser entlang sind für mich die perfekte Erholung vom Alltag, und im Sommerurlaub suche ich den Kick beim Mountainbiking in den Bergen. Ich benutze das Rad auch für kleine Besorgungen und kurze Strecken in der Stadt – zugegeben nicht ganz so häufig, wie ich es mir wünschen würde.

Oft steigt man ohne groß nachzudenken doch wieder ins stickige Auto, statt sich auf dem Fahrrad-„Cabrio“ die Frühlingsluft um die Nase wehen zu lassen. Ist eben doch gefühlt bequemer und schneller. Geht es Ihnen genauso? Mit unserer Titelstory geben wir ein paar praktische Anregungen zum „Autofasten“.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Frühling!

HERZLICHST, IHR
ANDREAS HERZBERG,
ENERGIEBERATER
WESTFALICA GMBH



KIRMES

HILLER FRÜHJAHRSMARKT

Der Hiller Frühjahrsmarkt lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher. Das örtliche Gewerbe nutzt die Schau, um sich und attraktive Angebote zu präsentieren. Für Unterhaltung und Spaß sorgen die Fahrgeschäfte der Kirmes – mit Leckereien, Karussellfahrten, der bunten Lostrommel und vielem mehr. Halten Sie sich den Termin frei: **27. bis 29. April.**

Leserumfrage:

DANKE

fürs Mitmachen!



Danke, dass Sie sich im Dezember 2017 Zeit für unsere große **Online-Leserumfrage** genommen haben. Ihre Antworten und Anregungen geben uns wichtige Hinweise, wie wir das Kundenmagazin „einfach WESTFALICA“ für Sie **besser machen** können. Unter allen Teilnehmern haben wir drei „Samsung Galaxy S8“ verlost. Die Smartphones sind bereits bei den Gewinnern eingetroffen.

Besuchen Sie uns auf Facebook



DAUMEN HOCH!

Aktuelle Infos, Gewinnspiele, ein Blick hinter die Kulissen – auf unserer Facebook-Seite erfahren Sie mehr über uns, unsere Angebote und unseren Service. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und posten, was Ihnen gefällt.

Geben Sie uns ein Like unter
www.facebook.com/WESTFALICA



Hoch zu Ross

Vom 12. bis 15. April wird der Sielpark zur großen Bühne für Teams aus Vier- und Zweibeinern. Das Reitturnier „Championat der Berufsreiter“ verspricht hochkarätige und spannende Springprüfungen. Westfalica unterstützt die Veranstaltung, die bereits zum 45. Mal in Bad Oeynhausen stattfindet. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 15.000 Besucher in den Sielpark. Neben tollen Springprüfungen können sich die Zuschauer auch auf ein großes Showprogramm freuen. Der Eintritt ist an allen Tag frei.

ZUSCHÜSSE FÜR FRÜHLINGSPROJEKTE

Hat der vergangene Winter gezeigt, dass eine neue Heizung her muss? Dann profitieren Sie als Westfalica-Kunde von unseren vielfältigen Zuschüssen. Egal, ob Sie zukünftig auf eine moderne Erdgas-Brennwertheizung setzen oder sich für die effiziente Wärmepumpen-Technologie entscheiden: Sie sparen Energie und erhalten eine Finanzspritze von uns. Profitieren Sie von **250 Euro beim Einbau einer Erdgas- oder Stromwärmepumpe** und von **100 Euro beim Einbau einer Erdgas-Brennwertheizung**. Und wenn Sie das Frühjahr nutzen wollen, um mit dem Fahrrad Winterpfunde loszuwerden: Wir fördern auch die **Anschaffung eines E-Bikes mit 50 Euro!**



Alle Infos zu Förderungen unter
www.westfalica.de/foerderprogramm



Oben: Mit dem Zug kommen Reisende entspannter ans Ziel. Unten: In einigen Ruhrgebietsstädten gibt es Fahrradverleihsysteme als Ergänzung zum ÖPNV (hier: www.metropolradruhr.de).



576

EURO*

kostet ein VW Golf im Monat – Anschaffungs-, Sprit-, Wartungskosten, Versicherung, Steuern und Wertverlust einberechnet. Für das Geld kann man sich eine „Bahncard 100“ mit unbegrenzten Kilometern (ab 395 Euro/Monat) leisten und ein paar Taxifahrten noch dazu.

* monatliche Gesamtkosten bei fünfjähriger Haltedauer mit 15.000 km Jahreslaufleistung, Quelle: www.adac.de

Ich pack es ohne eigenes Auto

*Volle Straßen, dicke Luft
– nervt Sie das auch?
Unser Tipp: Einfach
mal bewusst aufs Auto
verzichten und die **Alternativen** ausprobieren.*

Wir pendeln fast täglich mit dem Auto zur Arbeit, liefern den Nachwuchs in der Kita, Schule oder beim Sport ab und machen unseren Großeinkauf auf der „grünen Wiese“. Wir besitzen mindestens ein Auto, viele Haushalte auch ein zweites oder mehr. Klar ärgern wir uns regelmäßig über verstopfte Innenstädte, Blechlawinen auf den Autobahnen, sorgen uns ums Klima und die Feinstaubwerte – aber etwas ändern können wir trotzdem nicht?

Fahrzeug? „Stehzeug“!

Das eigene Auto gilt immer noch als Inbegriff für Freiheit. Dabei wird der durchschnittlich genutzte Pkw gerade mal 40 Minuten am Tag bewegt, steht also mehr als 23 Stunden nur herum – und kostet Geld. Die Ausgaben fürs Auto sind der zweitgrößte Posten im Haushaltsbudget. Wenn man nur die reinen Spritkosten im Blick hat und nicht das Gesamtpaket, liegt die Hemmschwelle, für jede Fahrt das Auto zu nehmen, niedrig. „Oft kennen die Leute die Alternativen zum Auto nicht“, sagt Bernhard Knierim, Autor des Rat-

FORTSETZUNG AUF SEITE 06 >>

Passt doch! Wer kein eigenes Auto besitzt, leiht sich für besondere Gelegenheiten mal kurz ein Gemeinschaftsauto.



Wozu brauche ich ein Auto, wenn meine Nachbarn eins haben? Hier finden sich private Fahrzeuge verschiedener Größen in allen möglichen Orten – auch im Ausland. Das eigene Auto kann natürlich auch zum Teilen angemeldet werden.

www.drivy.de

Genervt von den Autoschlängen in zweiter Reihe vor dem Kindergarten? Wie man einen Laufbus organisiert, erklärt der VCD.

www.vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/vcd-laufbus/

Reiseplan und Ticket vergessen? Unmöglich mit der Bahn-App DB-Navigator: Hier kann man nicht nur Bahn- und Busverbindungen herausuchen, sondern das Zugticket direkt aufs Handy buchen und in vielen Verkehrsverbünden auch Stadtbahn- und Busfahrkarten. Außerdem sind Radverleih und Carsharing eingebunden.

www.bahn.de

Keine Lust, auf verschiedenen Websites nach einer Mitfahrmöglichkeit zu suchen? Angebote kostenloser Mitfahrzentralen, Bahnfahrten und Fernbusse recherchiert man gebündelt über:

www.drive2day.de

Foto: © Deutsche Bahn Connect



In den NRW-Metropolen sind die Chancen, ein passendes Carsharing-Fahrzeug in der Nähe zu erwischen, recht hoch. Aber auch in kleineren Städten gibt es Carsharing-Angebote.

» FORTSETZUNG VON SEITE 05

gebers „Ohne Auto leben“. Er plädiert dafür, den Pkw öfter mal in der Garage zu lassen und bestimmte Wege ohne zu meistern. „Autofasten“, nennt er das. Knierim lebt selbst autofrei in einer Kleinstadt bei Berlin und sieht einen Mix von Verkehrsmitteln als Zukunftsmodell: „Für Strecken von fünf oder zehn Kilometern – je nach Fitness – ist das Fahrrad ideal. Man startet von der Haustür und ist unabhängig von den Fahrzeiten von Bus und Bahn.“ Radeln macht aber natürlich nur Spaß, wenn die Strecke angenehm ist und man nicht ständig auf Kreuzungen oder Ampeln stößt. Über Online-Kartendienste wie etwa Google Maps kann man gezielt nach alternativen Radstrecken suchen. Und Wetter-Apps helfen dabei, den einen oder anderen Regenschauer zu umgehen, indem man ein paar Minuten länger bleibt oder sich früher auf den Weg macht. Wer weitere Strecken zur Arbeit radelt und nicht verschwitzt ankommen will, wird ein Pedelec vorziehen.

Alternativen für Pendler

Im Winter und für Strecken, die selbst mit dem Pedelec zu weit sind, sind öffentliche Verkehrsmittel die erste Wahl. Der Vorteil: Man kann unterwegs lesen oder Musik hören – vorausgesetzt, Busse und Bahnen sind nicht hoffnungslos überfüllt. „Wer flexible Arbeitszeiten hat, kann die Stoßzeiten umgehen“, rät Knierim. Wenn es für den Arbeitsweg keine praktikablen Bus- und Bahnverbindungen gibt, kann man auch Fahrgemeinschaften gründen. Mitfahrer, die auf der gleichen Strecke pendeln, finden sich auf Pendlerportalen im Internet. Oder man spricht den Arbeitgeber auf die Möglichkeit an, im Homeoffice zu arbeiten.

Großeinkäufe im Supermarkt am Ortsrand sind mit dem Rad natürlich nicht drin. Ohne Auto ist man daher auf Geschäfte in der Nähe angewiesen, die meist etwas teurer sind und ein kleineres Sortiment haben. Man sollte sich aber ehrlicherweise fragen: Brauche ich wirklich eine so große Auswahl von allem? Und lohnt sich der Unterhalt eines Autos für den Preisvorteil, den ich am Ortsrand bekomme? Tatsache ist: In deutschen Großstädten, wo Staus und Parkplatzsuche ein ewiges Ärgernis sind, lebt heute schon jeder dritte Haushalt ohne eigenes Auto.

Apps für Mobilität

„Nutzer und Politik müssen umdenken“, stellt Knierim klar, „Vorreiter, die jetzt schon anders leben, sind wichtig, aber sie brauchen auch bessere Verbindungen, mehr Radwege und Geschäfte in der Nähe statt große Einkaufszentren fernab.“

Gerade in größeren Städten erleichtert Carsharing den Einstieg in den Ausstieg und bietet sogar Vorteile gegenüber dem eigenen Auto. So kann man beim Carsharing-Anbieter im Stadtteil für den Einkauf im Möbelmarkt einen Transporter buchen und bei schönem Frühlingswetter ein Cabrio oder einen E-Roller.

Modellprojekte zeigen zudem, dass in Ballungsräumen künftig ein Mobilitätsmix gefragt sein wird, bei dem Bus-, Bahn-, Carsharing- und Bikesharing-Angebote über eine einzige App abrufbar und buchbar sind. Und auch ein gut ausgebauter Radschnellweg, wie er derzeit im Ruhrgebiet entsteht, könnte die Menschen dazu animieren, weitere Strecken mit dem Pedelec zur Arbeit zu fahren.

Auf dem Land bewegt sich was

Während es in Großstädten Alternativen gibt, um von A nach B zu kommen, sitzt man ohne Auto auf dem Land oft fest. Aber auch dort gibt es **neue Ideen, die Schule machen.**



Mitfahrbank – so geht Trampen heute. Wer hier Platz nimmt, will in den nächsten Ort oder zum Supermarkt mitgenommen werden.

Die Lücke, die Ladensterben und stillgelegte Bahnstrecken gerissen haben, füllen auf dem Land immer häufiger private Initiativen: Zuerst kamen in NRW die Dorfläden, nun gibt es erste Dorfautos. Oft sind dies über Werbung oder Sponsoren finanzierte E-Autos, die sich die Bewohner teilen. Die Organisation übernehmen Ehrenamtliche. Wer keinen Führerschein hat, findet in manchem Dörfchen auch eine „Mitfahrbank“, einen festen Platz mit festen Zielen, um per Anhalter zu fahren.

KLEINBUS STATT KEIN BUS

Sicherer und zuverlässiger sind jedoch die fast 130 Bürgerbusse in NRW, die Ehrenamtliche in den vergangenen Jahrzehnten eingerichtet haben. Zu fixen Tarifen nehmen sie bis zu acht Fahrgäste mit und berücksichtigen bei ihren Fahrplänen oft die Öffnungs- und Besuchszeiten umliegender Krankenhäuser und Kinos sowie den Takt der Bahnen. Besonders Ältere und Jugendliche nutzen das Angebot. Oder Ausflügler, die über die App eines Verkehrsverbundes auf den Service gestoßen sind.



LESESTOFF

Das Auto ist des Deutschen Liebling, gewiss. Dass es auch anders geht, zeigt Buchautor Bernhard Knierim. Er spricht sich nicht nur für einen Wandel in der Verkehrspolitik aus, sondern gibt auch Tipps, wie man aufs eigene Auto verzichtet und trotzdem mobil ist.

Knierim, Bernhard:
Ohne Auto leben
Handbuch für
den Verkehrsalltag
Verlag Promedia 2016
14,90 Euro
ISBN: 978-3-85371-413-3

VERLOSUNG Sie möchten ein Exemplar des Ratgebers gewinnen? Dann mailen Sie bitte bis zum 30. April an autofrei@westfalica.de

WERRE STROMER – CARSHARING IN LÖHNE

Mal ganz ehrlich – die meiste Zeit steht das eigene Auto. Man fährt zur Arbeit und wieder zurück. In der Zeit dazwischen könnte es doch genutzt werden, so das Konzept von Werre Stromer. Die Initiative setzt auf Fahrzeuge, die es schon gibt – egal ob elektrisch oder fossil betrieben. Privatleute, Kommunen und Unternehmen sind eingeladen mitzumachen. Die Idee: Quernutzung durch Carsharing – auch für Flottenfahrzeuge von Unternehmen. Dafür gibt es eine Erstattung der Betriebskosten, sodass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

GUT ZU FINDEN

Insgesamt vier Carsharing-Standorte gibt es bislang:

- Rathausvorplatz in Löhne – Haltestelle Rathaus
- Königstraße 96 in Löhne – Haltestelle Twelsiek
- Potthastweg 15 in Ostscheid – Haltestelle Osterfeldweg
- Galileistraße 15 in Bad Oeynhausen – Haltestelle Max-Planck-Straße

Hinzu kommen die von Privatleuten, Kommunen und Unternehmen zur Verfügung gestellten Fahrzeuge.



Alle Infos unter
www.werrestromer.de

Hans im Glück

*Im Märchen der Gebrüder Grimm zeigt uns der stets gut gelaunte Hans, wie es sich glücklich und unbelastet **ohne materielle Güter leben** lässt. Einen schweren Goldklumpen, den er für sieben Jahre harte Arbeit erhalten hat, tauscht er auf dem Weg zu seiner Mutter mehrfach zu seinen Ungunsten ein und erreicht am Ende mit leeren Händen, aber **frohem Herzen** sein Ziel.*

GEWINNEN SIE ...

... ein Glückstagebuch von Kabarettist Dr. Eckart von Hirschhausen „Mein Glück kommt selten allein“. Senden Sie uns einfach bis zum 30.4.2018 eine E-Mail an glueck@westfalica.de

Wohlfühl- Tagebuch

Das Glück und die Schwermut vertragen sich nicht. Ein Glückstagebuch kann dabei helfen, positive Gefühle zu stärken und Glücksmomente intensiver wahrzunehmen. Wer sich täglich für das Aufschreiben der schönsten Erlebnisse ein paar Minuten Zeit nimmt, ist besser aufgelegt.

Foto: Alia – iStock



Singen unter der Dusche soll glücklich machen, auch wenn's oft schief klingt.

Willst du glücklich sein im Leben

Die Gute-Laune-Musik im Radio, gemeinsam mit einem vertrauten Menschen lachen, der Moment, in dem wir auf einer Parkbank sitzen und uns die Sonne an der Nasenspitze kitzelt, das Anschauen unseres Lieblingsfilms, ein freundlicher Gruß des Nachbarn – im Alltag sind positive Augenblicke gar nicht so selten. Die Kunst des Glücklichen liegt vielmehr darin, dieses Aufblitzen zu erkennen und bewusst wahrzunehmen. Und: ohne Tiefen keine Höhen. Wer akzeptiert, dass das Leben nicht nur Wunderbares bereithält, genießt schöne und angenehme Situationen umso mehr. Das Tolle am Glück: Es ist keine Einbahnstraße. Tragen wir zur Freude anderer bei, ergreift uns selbst ein Hochgefühl. Wenn wir jemandem ein Geschenk machen, empfinden wir dabei mindestens ebenso viel Glück wie der oder die Beschenkte selbst. Ähnliches gilt für das Aussprechen von Lob oder Komplimenten. Mit dem Glücksstreben empfiehlt der Schriftsteller Theodor Fontane übrigens einen wohlüberlegten Umgang: „Wenn man glücklich ist, sollte man nicht noch glücklicher sein wollen.“

Foto: Tamara Dragovic – iStock

Was ist GLÜCK?

„Glück ist die Abwesenheit von Unglück“ – so nüchtern formulierte es der deutsche Philosoph **Arthur Schopenhauer** (1788–1860).
Fest steht: Glück bedeutet für jeden von uns etwas anderes. Froh fühlen wir uns, wenn unser Körper Glückshormone ausschüttet. Das Gute daran: Den Hormonen lässt sich mit ein wenig Übung auf die Sprünge helfen.

SCHWEIN GEHABT!

Wann das Schwein zum Glücksbringer avancierte, ist nicht eindeutig geklärt. Viele Quellen vermuten den Ursprung im Mittelalter. Bei Schießwettbewerben konnte der Verlierer als Trostpreis ein Ferkel mit nach Hause nehmen. Ein Trostpreis mit hohem Wert, denn Schweine galten damals als sehr kostbar.

Foto: danielcudde – iStock



Die glückliche Schule

Die Viertklässler der Bielefelder Sudbrack-Grundschule sitzen im Kreis, fassen sich an den Händen und wünschen sich alles Gute bis zur nächste Woche. Im vergangenen Jahr hat ihre Schulleiterin Martina Reiske das Fach Glück auf den Unterrichtsplan gesetzt.

Frau Reiske, muss man Glück lernen?

Ein junges Leben ist nicht zwangsläufig auch glücklich. Immer mehr Menschen fühlen sich zudem heute orientierungslos. Wenn ich aber mein Leben in die Hand nehme, kann ich auch dem Glück den Weg bereiten.

Was lernen die Kinder?

Statt auf Fehler hinzuweisen, gehen wir auf die Stärken der Einzelnen ein. So werden die Schüler beispielsweise aufgefordert, positive Eigenschaften ihrer Mitschüler zu benennen. Wir stellen das Glückstagebuch vor, arbeiten mit Glückssymbolen oder machen energiebringende Sportübungen.

Der Unterricht ist freiwillig. Wird er gut angenommen?

Ohne Ausnahme machen alle Schüler mit. Sie finden es toll, einmal nicht beurteilt zu werden. Den eigenen Wert zu entdecken, stärkt das Selbstvertrauen.

Kann jede Schule Glücksunterricht anbieten?

In der Schweiz ist Glück bereits ein anerkanntes Schulfach. In Deutschland interessieren sich ebenfalls immer mehr Schulen dafür.



Eine einjährige Ausbildung im Schulfach Glück bietet das Fritz-Schubert-Institut in Heidelberg an: www.fritz-schubert-institut.de

Clever heizen

Ein **Mehrfamilienhaus** in Schuss zu halten, kostet Geld und Zeit. Mit dem Paket **WÄRME⁺KOMFORT** übernimmt das Westfalica. **Hausherren** wissen den Service zu schätzen.

Das eine oder andere Jahrzehnt hat das Sechsfamilienhaus in Porta Westfalica schon erlebt. Anja Blomberg und Matthias Maxeiner kauften es vor rund einem Jahr. Sie wollten für ihre Familie ein gemütliches Zuhause mit Garten. Das haben sie gefunden. Nun machen sie sich Schritt für Schritt daran, es gut in Schuss zu bekommen.

RAUS MIT DEM ALTEN

Die Ölheizung mit dem Tank nahm einen ganzen Raum in Anspruch. „Dieses uralte Teil war ein Fass ohne Boden“, erinnert sich Matthias Maxeiner. „Fast 5.000 Liter Heizöl haben wir in einem Winter durchgebracht. Das ist doch Wahnsinn.“ Doch so eine neue Heizung kostet. Hinzu kommt: den alten Öltank leer pumpen, demontieren, ebenso die alte Heizung abklemmen. Dann alles vorbereiten für die neue: Gasanschluss legen, Pufferspeicher rein, neue Zuleitungen und Regelungen. „Alles in allem kommt man so schnell auf 15.000 Euro“, sagt Westfalica-Mitarbeiter Frank Diederich. „Die hat man nicht gerade übrig, wenn man ein Haus gekauft hat“, sagt Maxeiner. So kam das Angebot Wärme⁺KOMFORT von Westfalica



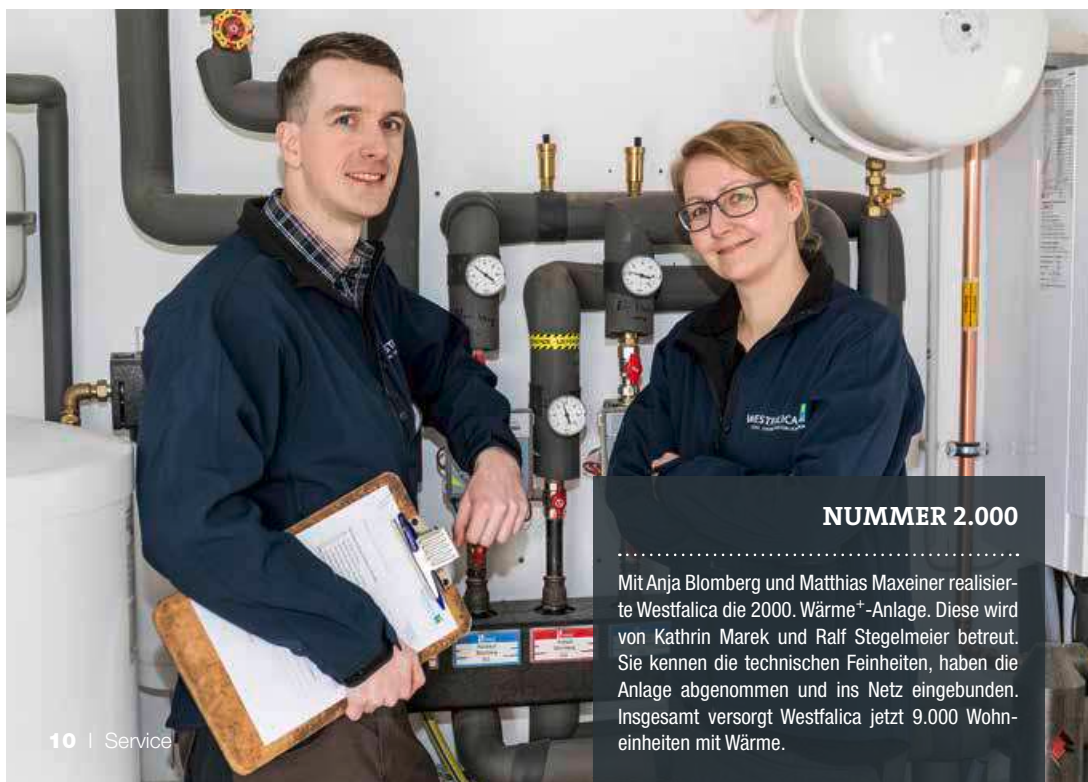
Fotos Martin Leclaire

Matthias Maxeiner (li.) war von dem Angebot Wärme⁺ sofort überzeugt. Dieter Lamprecht erklärte ihm die Details.

wie gerufen. Die Investitionen in den Abbau der alten und den Bau der neuen Anlage übernahm Westfalica. Umgesetzt hat es der Fachbetrieb Teschner vor Ort.

ÜBERSCHAUBARE KOSTEN

Hinzu kommt bei Wärme⁺KOMFORT: Westfalica übernimmt auch die Abrechnung mit den Mietern. Das sind insgesamt vier in diesem Haus. „Es ist für uns perfekt, dass Westfalica sich darum kümmert, so müssen wir nicht in Vorkasse gehen“, so der Hausherr. Insgesamt sind die Kosten rund um die neue, viel effizientere Heizung für die Eigentümer überschaubar. 15 Jahre läuft der Vertrag mit Westfalica, jährliche Wartungen, 24-Stunden-Notruf und Reparaturen inklusive.



NUMMER 2.000

Mit Anja Blomberg und Matthias Maxeiner realisierte Westfalica die 2000. Wärme⁺-Anlage. Diese wird von Kathrin Marek und Ralf Stegelmeier betreut. Sie kennen die technischen Feinheiten, haben die Anlage abgenommen und ins Netz eingebunden. Insgesamt versorgt Westfalica jetzt 9.000 Wohneinheiten mit Wärme.

DIE BESTE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE: MIT DEM PLUS AN KOMFORT

Sie planen eine neue Heizung? Die WÄRME⁺-Produkte von Westfalica sind genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Drei Pakete stehen zur Auswahl. Wir nehmen Ihnen alle Sorgen ab und Sie können sich gemütlich zurücklehnen.

Unsere Angebote im Überblick



Wir übernehmen für Sie:

- die Investition in eine neue Erdgas-Brennwertheizung
- die Planung, den Einbau und die Wartung sowie den 24-Stunden-Notruf-Service
- eine Garantie für die Anlage
- die Schornsteinfegerkosten



Wir übernehmen zusätzlich zum Service bei WÄRME⁺ BASIS:

- die Abrechnung mit Ihren Mietern
- das Inkassorisiko



Wir übernehmen:

- Betrieb und Wartung Ihrer vorhandenen Heizungsanlage
- den 24-Stunden-Notruf-Service
- die Abrechnung mit den Mietern
- die Schornsteinfeger-Kosten
- das Inkassorisiko

Es gilt jeweils eine Vertragslaufzeit von mindestens zehn Jahren. Wir beraten Sie gern, welche Lösung für Sie die richtige ist.

Ihre Ansprechpartner sind
Frank Diederich 05731 244-237
Andreas Herzberg 05731 244-238
energieberatung@westfalica.de



Mehr Wärme⁺-Pakete
auch für Blockheizkraftwerke
finden Sie unter
www.westfalica.de/waerme

Komfort kann so einfach sein.

Mit Wärme+ von WESTFALICA



Neue Heizung, um nichts kümmern: Schon ab 77 € im Monat!

RUNDUM SORGLOS HEIZEN

Ob Umrüstung auf Erdgas oder eine neue Heizung: Wir beraten, koordinieren, liefern und kümmern uns um Ihre Wärme.



05731 244-900

energieberatung@westfalica.de

www.westfalica.de/waerme

WESTFALICA 
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

WILL- KOMMEN IN POTTS PARK

Die Saison dauert
vom **24. März bis zum
28. Oktober 2018.**

In den Osterferien,
an den Wochenenden
und ab Mitte Mai ist
potts park täglich von
10 bis 18 Uhr geöffnet.
Im Oktober schließt
der Park um
17.30 Uhr.

Eintrittspreise

Personen ab
12 Jahren zahlen
21 Euro für das Ein-
zelticket, Kinder von
3 bis 11 und Senioren
ab 60 Jahren erhalten
eine Ermäßigung auf
19 Euro, Schwangere
auf 17,50 Euro.
Weitere Ermäßigungen
gibt es für Grup-
pen, Schulklassen
und Menschen mit
Handicap. Parken ist
kostenlos.

Essen und Trinken

Für das leibliche
Wohl wird an ver-
schiedenen Imbissen
und Kiosken gesorgt.

Kostenfreie
Picknickplätze stehen
für die eigene Verpfle-
gung zur Verfügung.

Außerdem gibt es
Grillhütten zu
mieten.



potts park,
Erlebnispark mit
Science Center,
Bergkirchener Str. 99,
32429 Minden/Dützen
0571 510-88
[www.pottspark-
minden.de](http://www.pottspark-minden.de)

Phänomenal spaßig

*Faszination Vergnügungspark: In **potts park** können kleine und große Besucher **originelle** Spiele kennenlernen und jede Menge Karussellfahrten genießen.*

Packen Sie Kind und Kegel ein. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Unterhaltung für die ganze Familie. Schiffschaukel, Wildwasserbahn, Karussells, Spiegelkabinett, Lasershows, Gesteinspfad – potts park hat sich für die neue Saison herausgeputzt. Im Winter haben die Mitarbeiter geölt, gemalert, poliert, gewerkelt. Und das alles für strahlende Kinderaugen und freudvolles Jauchzen den ganzen Sommer über.

Ein echter Renner

„Wir legen Wert auf originelle Fahrgeschäfte, familienfreundliche Atmosphäre und pädagogisch wertvolle Spiele“, sagt der Geschäftsführer Henrik Pott. Schon für die

kleinsten Besucher gibt es jede Menge zu erleben. Ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene können im interaktiven Museum, dem Science Center, ganz sicher noch etwas dazulernen. So kommt richtig Schwung in den Familientag. Mehr als 200.000 Besucher vergnügen sich jedes Jahr in potts park. Und der Geschäftsführer stellt mit Freude fest: „Wer einmal da war, kommt gerne wieder. Unsere Familien-Jahreskarten sind ein echter Renner.“ Das Science Center ist zugleich Anlaufpunkt für viele Schulklassen. Hier kommen selbst Lehrer ins Grübeln und Diskutieren. Alles eben raffiniert gemacht. Das gilt auch für die Riesenwohnung, in der Erwachsene plötzlich ganz nachdenklich werden. Schließlich ermöglicht sie ihnen ei-





In diesem Jahr wird der Zugangsbereich zur Lasershow neu thematisiert. Fertig ist er voraussichtlich bis Frühsommer.

nen vorher nie erlebten Perspektivwechsel: Plötzlich sehen sie die Welt, wie ein zweijähriges Kind sie wahrnimmt.

Immer neue Attraktionen

Der Park ist seit der Gründung 1969 im Familienbesitz. Vater Karl Heinrich Pott hatte ihn auf dem Gelände der ehemaligen Eisenerzzeche Porta gegründet. Seit zehn Jahren hält Sohn Henrik Pott das Ruder in der Hand und überlegt sich immer neue Attraktionen für potts park. Im vergangenen Jahr kam der Hobelflug dazu. Wenn auch Sie mal potts park erleben möchten, machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit. Westfalica verlost Familienkarten – mehr dazu auf Seite 15.



Seit letztem Sommer lässt der Hobelflug Kindergartenstrahlen.

„von klein auf“ fördert ungewöhnliche Projekte

Westfalica unterstützt das Bildungsprojekt „von klein auf“ der GELSEN-WASSER-Stiftung. Sie fördert auch in Bad Oeynhausen Angebote in Kindergärten, Horten und Schulen, die dem Nachwuchs dabei helfen, die nächste Stufe auf dem Bildungsweg erfolgreich zu erklimmen.

Eine Umfrage im vergangenen Jahr hat ergeben, dass das Angebot bei der Zielgruppe ankommt: Mehr als 95 Prozent der befragten Einrichtungen in 51 NRW-Kommunen gaben dem Bildungsprojekt die Note „gut“ oder „sehr gut“. Die Rahmenbedingungen – dazu gehört beispielsweise die einfache Bewerbung, die Transparenz der Jury-Entscheidungen und die informative Website – erzeugten ebenfalls hohe Zufriedenheit. Bei „von klein auf“ gibt es ein paar Neuerungen: Auch Kindergärten und Kitas können jetzt (genauso wie Schulen) bis zu 2.000 Euro für ein Projekt beantragen. Die Gesamtfördersumme pro Kommune ist jedoch begrenzt. Antragsteller, die wegen des bereits ausgeschöpften Kontingents keine Förderung erhielten, bekommen aber bei der letzten Ausschüttung im Jahr eine zweite Chance.

ROBOTER – PRAKTISCHE HELFER

Im Grundversorgungsgebiet von Westfalica wurden 2017 48 Projekte gefördert. Unter anderem die Anschaffung acht programmierbarer Lego-Roboter für die Kooperative

von klein auf
Bildung

Gesamtschule Neustadt am Rübenberge. Die Schüler bauen und programmieren sie. Der spielerische und kreative Umgang fördert logische und kombinatorische Kompetenzen. Auch Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können sich dabei sehr gut einbringen. Die Roboter verfügen über Motoren und unterschiedliche Sensoren, die Berührung, Ultraschall und Licht, und Farbe erkennen können. Die Schüler haben sie zu fahrenden Modellen zusammengebaut, um beim Wettbewerb RoboCup Junior ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Aufgabe: Die Roboter müssen eigenständig einen Weg zu verunglückten Personen finden und dabei Hindernisse und Rampen überwinden. Am Ende müssen die gefundenen Opfer geborgen werden.



Interesse? Dann bewerben Sie sich.

Kindergärten, Kitas und Schulen werden mit bis zu 2.000 Euro für ein Projekt gefördert. Alle Teilnahmebedingungen und den Online-Antrag finden Sie hier www.vonkleinaufbildung.de

Foto: „von klein auf“



Wie funktioniert Strom? Kleine Forscher kommen der Energie bei praktischen Experimenten selbst auf die Spur.



Schüler programmieren kleine Roboter als Helfer.



Diese Frage hat Frank Stefanski vom Zählerwesen bei Westfalica beantwortet.



„Wird auch bei mir bald ein **intelligenter Stromzähler** eingebaut – und was habe ich als Kunde davon?“

Richtig ist: Bis zum Jahr 2032 sollen in Deutschland flächendeckend moderne Messeinrichtungen und Smart Meter im Austausch gegen die alten schwarzen Ferraris-Stromzähler eingeführt werden. Wichtig für Sie als Stromkunde ist: Sie brauchen sich um gar nichts zu kümmern. Ihr zuständiger Messstellenbetreiber wird Sie frühzeitig informieren, wann die Eichfrist Ihres alten Zählers abgelaufen ist, und mit Ihnen einen Termin für den Einbau des neuen vereinbaren. Welches Gerät bei Ihnen installiert wird, richtet sich nach Ihrem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch der letzten drei Jahre: Lag dieser – wie in den meisten Haushalten – unter 6.000 Kilowattstunden (kWh), dann erhalten Sie lediglich eine „Mo-

derne Messeinrichtung“. Das ist ein elektronischer Zähler mit eingebautem Speicher, der Ihnen den Verbrauch der letzten sieben Tage, eines Monats und eines ganzen Jahres anzeigen kann. Oder auch die aktuelle Leistung – was die Suche nach Stromfressern im Haushalt erleichtert.

MODERN, NICHT SMART

Moderne Messeinrichtungen, wie sie jetzt beim Zählerwechsel eingebaut werden, sind aber nicht mit intelligenten Messsystemen zu verwechseln: den sogenannten Smart Metern. Dazu müssten sie noch mit einem Gateway ausgerüstet werden – einer separaten Kommunikationseinheit, die Daten weiterleiten und empfangen kann. Der Einbau von Smart Metern ist



Haben Sie eine Frage an unseren Kundenservice? Dann wenden Sie sich an **service@westfalica.de**

derzeit nur für Firmen und Haushalte vorgeschrieben, die 10.000 kWh und mehr im Jahr verbrauchen, sowie für Betreiber von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken mit mehr als 7 kW Leistung. 2020 wird die Verbrauchsgrenze abgesenkt: Dann erhalten Haushalte und Betriebe mit einem Jahresstromverbrauch von über 6.000 kWh einen Smart Meter. Und warum das alles? Smart Meter gelten als ein wichtiger Baustein der Energiewende. Die von ihnen gemessenen Daten sollen den Verteilnetzbetreibern dabei helfen, das schwankende Stromangebot aus Windkraft und Photovoltaik im Netz mit der Stromnachfrage besser in Einklang zu bringen – und damit die Versorgung in Deutschland sicherer machen.

Rätseln Sie mit!

Abri- tung von Tieren	▼	süd- deutsch: Haus- flur	Tier- füße	▼	Honig- wein	▼	Signal- horn	Gefolge	▼	Amateur
beende- tes Wachs- tum	▶			5	gesetz- lich	▶			1	
▶					Präsen- tation (Kw.)	▶	Kälte- produkt	▶		
Unter- sagung			getrock- netes Gras		Woh- nungs- flur	▶				Haustier der Lappen
Meeres- bucht		Haus- halts- utensil (Torte)	▶				Kfz-Z. Bochum		Departe- ment- hptst. (St. ...)	
▶	2				Wind- spiel	▶		8		7
ein dt. Bundes- präsident † 2006	▶			öde, ein- tönig		4				

1

2

3

4

5

6

7

8



Foto: Martin Leckert

1. Preis: Viel Vergnügen in potts park. Spielerisch lernen, sich amüsieren – potts park in Minden begeistert große und kleine Besucher. Wir verlosen **zwei Pakete mit jeweils vier Jahreskarten** für den familienfreundlichen und phänomenal spaßigen Erlebnispark.



Kleiner Vorgeschmack gefällt?
www.pottspark-minden.de

SO MACHEN SIE MIT

Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum 30. April 2018 an

WESTFALICA GmbH
Steinstraße 9
32547 Bad Oeynhausen
Per E-Mail an raetsel@westfalica.de
Oder per QR-Code direkt von Ihrem Smartphone



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Barauszahlung der Sachpreise ist ausgeschlossen. Es werden nur persönliche Teilnehmer berücksichtigt. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste ist ausgeschlossen. Teilnahmerechtig sind alle Bürger im Verteilgebiet des Magazins „einfach WESTFALICA“ der WESTFALICA GmbH.

2. Preis: Der Lautsprecher Libratone ZIPP MINI ist ein kleines Klangwunder und das – dank eines eingebauten Akkus – auch im Unterwegs-Einsatz. Die Soundstation versteht sich auf Bluetooth und WLAN und kann als Multiroom-System zusammengeschlossen werden.



Foto: www.libratone.com

3. Preis: Der Lounge-Sitz von Fatboy füllt sich fast von allein mit Luft. Superbequem, ultraleicht, wasserdicht – ideal für Park, Festival und Strandurlaub.



Foto: Copyright © 2018 Fatboy the original

WIR SIND FÜR SIE DA!

KONTAKT WESTFALICA GmbH – Kunden-Center, Steinstraße 9, 32547 Bad Oeynhausen, 05731 244-900, www.westfalica.de, Öffnungszeiten: montags – donnerstags 8 – 17 Uhr, freitags 8 – 13 Uhr. Fragen und Anregungen zu unserem Magazin an einfach@westfalica.de

SERVICE Sind Sie umgezogen und wollen uns Ihre neuen Daten mitteilen? Oder haben Sie Fragen zu unseren Produkten? Wir beraten Sie gern unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 19 999 92. Unsere Service-Zeiten: montags – freitags 7 – 19 Uhr, samstags 8 – 16 Uhr. Oder senden Sie uns eine E-Mail an service@westfalica.de

24-STUNDEN-ENTSTÖRUNGSDIENST

Wählen Sie bitte bei Störungen im Gasversorgungsnetz folgende Rufnummer:
Bad Oeynhausen 05731 3855
Petershagen 05707 8822
(täglich 24 Stunden erreichbar).

ENERGIEBERATUNG

Haben Sie Fragen zur Modernisierung der Heizung, zu Erdgasgeräten oder dem aktuellen Förderprogramm? Ihre Westfalica-Energieberater sind für Sie da unter 05731 244-900 oder energieberatung@westfalica.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: WESTFALICA GmbH, Steinstraße 9, 32547 Bad Oeynhausen, www.westfalica.de; V.i.S.d.P.: Klaus Suchowitz; PROJEKTVERANTWÖRTLICH: Andrea Steinmeier; VERLAG: trunnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trunnit.de; REDAKTION: Nina Richter, trunnit GmbH, Büro Dortmund; GESTALTUNG: trunnit Publishers GmbH, Verena Heisig; BILDREDAKTION: Marko Godec, Eva-Maria Ludwig; TITELBILD: valentinrussanov – iStock; DRUCK: Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Straße, Postfach 840, 25704 Meldorf

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben.

Heiße Tipps inklusive



GAS



STROM



WÄRME



BESUCHEN SIE UNS IM KUNDENBÜRO VOR ORT!

Bad Oeynhausen

Steinstr. 9, 32547 Bad Oeynhausen

Mo – Do: 8 – 17 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

☎ 05731 244-0

Petershagen

Hellermannstr. 6, 32469 Petershagen

Mo: 8 – 16 Uhr

☎ 05707 9309-50

Uchte

Straße zur Sparkasse 2, 31600 Uchte
(im Sparkassengebäude)

Fr: 9 – 13 Uhr

☎ 05763 943018